C.

Vortrag des Professors Jenneck aus Stuttgart.

Zuerst bemerkte er, dass die Bestimmung der innern Zweckverhältnisse bei den org. Körpern (den Funktionen ihrer org. Theile) als Hauptaufgabe der Physiologie schon längst anerkannt sey, die äussern Zweckverhältnisse der unorg. Körper zu jener hingegen immer noch als Etwas angesehen werde, das gar nicht zur Naturwissenschaft (wie die Physiologie) gehöre, widerlegte hierauf diese Ansicht durch mehrere Gründe, und zwar unter andern durch die Forderung der höhern Urtheilskraft, die Zwecke der Natur auch von dieser Seite zu verfolgen, durch den richtigern Begriff von der Natur als einem harmonischen System von org. und unorg. Kräften, durch die Unzulänglichkeit des blossen mechanischen Erklärungsprincips bei einer Menge von Erscheinungen und durch die unbestreitbare Abhängigkeit der org. Körper überhaupt und des Menschen insbesondere zur Befriedigung seiner physischen und geistigen Bedürfnisse von der äussern unorg. Natur, wies dann auf die Grundsätze hin, nach denen die Naturerscheinungen auch von dieser Seite betrachtet und besser als bisher (meistens von Theologen) bestimmt werden könnten und sollten, und fing nun noch an, aus den verschiedenen Hauptfächern der Naturwissenschaft einige Gegenstände herauszuheben und seine teleologischen Ansichten darüber vorzulegen; bei der beschränkten Zeit für noch andere Vorträge konnte er jedoch nur die Zweckverhältnisse der fünferlei Sinneserscheinungen zu einander berühren und die Gründe kurz angeben, denen zu Folge die Gesichtserscheinungen eine höhere Bedeutung als die Gehörserscheinungen hätten, und musste, unter Verzichtung auf seine teleologischen Bemerkungen über die Zahl der Elemente, die Beziehungen der verschiedenen unorg. Körper auf Beförderung der menschlichen Kultur, die zweckmässigen Erscheinungen bei der Erdgeschichte und den grössern noch bestehenden Erdmassen (Gebirgen, Gewässern und Atmosphären) und über die Beschaffenheit der Erde als eines Weltkörpers, mit der blossen Hindeutung auf die Natur als nachahmungswerthes Vorbild unserer industriellen Zwecke und auf ihren allgemeinen Organismus, wohin eine verständige Erweiterung des teleologischen Princips führe, schliessen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1849

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: C. Vortrag des Professors Benneck aus Stuttgart. 120